

Exkursion: Hoch hinaus mit der Ingenieurkammer Hessen

31 Meter misst der höchste Punkt des Baumwipfelpfads in Bad Camberg – ein gewundener Steg aus Holz und Stahl, der sich durch die Baumkronen schraubt. Für rund 200 Schülerinnen und Schüler aus Hessen war er am 30. Juni 2025 nicht nur ein lohnenswertes Ausflugsziel, sondern ein ungewöhnlicher Lernort: Unter dem Motto „Hoch hinaus“ lud die Ingenieurkammer Hessen gemeinsam mit Forest Adventures zu einer Exkursion der besonderen Art ein.

„Hoch hinaus“ – das war nicht nur der Weg über Rampen und Stege, sondern auch das Motto des diesjährigen Schülerwettbewerbs der Kammer, bei dem Türme konstruiert werden mussten. Die Idee, die jungen Teilnehmen-



Bei sommerlichen Temperaturen erkundeten über 200 hessische Schülerinnen und Schülern den Baumwipfelweg in Bad Camberg.

den nicht nur selbst bauen zu lassen, sondern ihnen auch zu zeigen, wie Bauwerke in der Realität entstehen, war naheliegend. Der Baumwipfelpfad bot dafür den idealen Rahmen:

ein beeindruckendes Beispiel moderner Holz- und Stahlbauweise, eingebettet in die Natur.



Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen (l.), und Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen (r.), begrüßten Daniel Rühl, Bürgermeister der Stadt Bad Camberg (2.v.l.), Tobias Eckert, MdL, (3.v.l.) Martin Rabanus, MdB, (4.v.l.) und Andreas Hofmeister, MdL (5.v.l.), auf dem Baumwipfelweg.

Inhalt/Seite

Exkursion: Hoch hinaus	1
Bündnis gegen Bürokratie	4
Ingenieur Summit 2025:	5
Bundesingenieurkammer Nachwuchspreis Junior.ING	6
Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“	8
Bausachverständigentag Südwest 2025:	9
Ingenieurdialog	10
Sitzung der Fachgruppe Wasser, Abfall und Umwelt	11
Terminkalender	12
Verabschiedung unserer Jahrespraktikantin	12
Glückwünsche zur Hochzeit	13
Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden	13
Seminare IngAH	14
Impressum	16



Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (l.) und Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) bedankten sich herzlich bei den Geschäftsführern von Forest Adventures GmbH Dipl.-Kffm. Tobias Spindler (2.v.l.) und Dirk Schröder (3.v.l.) für die großartige Kooperation.



1. Reihe v.l.n.r.: Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Geschäftsführerin IngAH Chantal Stamm, M.B.P., Tina Thegemey (Verwaltung IngKH), Justiziarin Ass. iur. Denise Kauffeld, stellvertretende Geschäftsführerin IngKH Dipl.-Kffr. Bettina Bischof. 2. Reihe: v.l.n.r.: Keisha Gardner (Verwaltung IngKH), Valeria Janke-Dorn, M.B.P. (Ingenieurwesen), Laura Homberger, MLitt (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger.

Entlang der Strecke erhielten die Jugendlichen Einblicke in Statik, Materialwahl, Konstruktion und Nachhaltigkeit. Anschaulich wurde vermittelt, wie viele Überlegungen, Fachwissen und kreative Lösungen nötig sind, damit aus einer Idee ein Bauwerk wird.



Am 30. Juni 2025 ging es 31 Meter in die Höhe!



(v.l.n.r.) Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Tobias Eckert, MdL, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Andreas Hofmeister, MdL, Daniel Rühl, Bürgermeister der Stadt Bad Camberg und Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge.



Kurz vor Beginn der Veranstaltung: (v.l.n.r.) Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Hannah Wagner B.A. (Seminarmanagement IngAH), Justiziarin Ass. iur. Denise Kauffeld, Doreen Topf (Verwaltungsleitung IngKH) und Nadine Ries (Verwaltung IngKH).



Zum Fotoalbum auf www.flickr.com

Kreativ wurden die Schülerinnen und Schüler auch selbst: In einer Kreativwerkstatt entwickelten sie eigene Erweiterungen für den Baumwipfelweg – ob neue Plattformen, Verbindungswege oder Türme. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die Ergebnisse zeigten, mit wie viel Erfindungsreichtum junge Menschen an Planungsaufgaben herangehen.

„Unser Ziel ist es, bei den Schülerinnen und Schülern die Begeisterung für das vielfältige Berufsfeld des Bauingenieurwesens zu wecken und genau das lässt sich hier am Baumwipfelweg auf besonders anschauliche Weise erleben“, sagte Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen. „Mit solchen Aktionen möchten wir zugleich einen Beitrag leisten, dem Fachkräftemangel in der Branche nachhaltig entgegenzuwirken.“

Neben dem Erlebnis stand auch der Austausch im Mittelpunkt: Vor Ort standen Martin Rabanus, MdB, Andreas Hofmeister, MdL, Tobias Eckert, MdL, Bad Cambergs Bürgermeister Daniel Rühl sowie Ministerialrat Ulrich Staiger, Referatsleiter für Baurecht in der Fachabteilung aus dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum als Gesprächspartner zur Verfügung.



Nach den Grußworten ging es los: ein Teil der Schüler startete mit der Führung...



... während der andere Teil der Schüler sich in der Kreativwerkstatt neue Erweiterungen für den Baumwipfelweg überlegte.



Auch Prof. Dipl.-Ing. Helmut Zeitter, Vorsitzender der Fachgruppe Brandschutz IngKH, Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Martin Rabanus, MdB und MinR Ulrich Staiger, Referatsleiter für Baurecht (HMWWV) nahmen an einer der interessanten Führungen teil (v.l.n.r.).



Wiedersehen auf dem Baumwipfelweg: (v.l.n.r.) Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Stefanie Starfinger und Dipl.-Kffr. Bettina Bischof begrüßten Felix Loos, der 2021 den dritten Platz beim Schülerwettbewerb errungen hatte.



(v.l.n.r.) Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, MinR Ulrich Staiger, Referatsleiter für Baurecht (HMWWV) und Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge auf dem Weg zum höchsten Punkt des Baumwipfelwegs.

Mit Veranstaltungen wie dieser bringt die Ingenieurkammer Hessen jungen Menschen das Planen und Bauen näher.



In den Führungen lernten die Schülerinnen und Schüler wie der Baumwipfelweg konstruiert wurde.



Geschäftsführer Dipl.-Ing. Peter Starfinger (l.) und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) mit Angela Rehberg (3.v.l.), Alfred Horst & Jürgen Hufer Steuerberatungsgesellschaft und Elias Rehberg (2.v.l.), der jüngste Veranstaltungsteilnehmer des Tages.



Das Ziel ist erreicht – der höchste Punkt des Baumwipfelwegs.



Das gesamte Team der Geschäftsstelle der IngKH und der IngAH zusammen mit Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge. Fotos: IngKH

Bündnis gegen Bürokratie



(v.l.n.r.) Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Greiner, Präsident Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Staatssekretärin Karin Müller, Staatsminister Manfred Pentz (Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales und Entbürokratisierung und Bevollmächtigter des Landes Hessen beim Bund) und Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer Ingenieurkammer Hessen.

Zur dritten Sitzung des hessischen „Bündnisses gegen Bürokratie“ trafen sich am 5. Juni 2025 in Wiesbaden Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Verbänden – darunter auch Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen, der stellvertretend für den Präsidenten teilnahm.

Im Fokus der Sitzung stand der Umsetzungsstand der bisherigen Initiativen zum Abbau unnötiger Bürokratie. Staatsminister Manfred Pentz stellte in seinem Bericht heraus, dass viele der im Bündnis sowie über den Bürokratiemelder eingegangenen Vorschläge in ein umfassendes Bürokratieabbaugesetz einfließen sollen.

Dieses erste Entlastungspaket soll noch im Sommer ins Kabinett eingebracht werden. Besonders positiv hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang das gemeinsame Weißbuch der hessischen Kammern, dessen praxisnahe Empfehlungen in Teilen aufgegriffen werden.

Seitens der Kammer thematisierte Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen unter anderem auch die geplanten Änderungen in Hinblick auf die Novellierung der Hessische Bauordnung (HBO).

Laut Staatsminister Pentz sind im Zuge des Gesetzes rund 100 Einzelmaßnahmen zur Entbürokratisierung vorgesehen – ein direkter Erfolg der Bündnisarbeit und der aktiven Beteiligung der Verbände. Zugleich machte Pentz deutlich, dass Bürokratieab-

bau mehr sei als das Streichen von Vorschriften: Es gehe um ein grundlegend neues Verwaltungsverständnis, das Bürgerinnen und Bürger als Partner versteht und mehr Eigenverantwortung ermöglicht.

Das Bündnis soll seine Arbeit auch nach Verabschiedung des Gesetzes fortsetzen.

Hinweise auf bürokratische Hürden oder Verbesserungspotenziale können weiterhin über den Bürokratiemelder des Stabsstelle Entbürokratisierung eingebracht werden:

<https://staatskanzlei.hessen.de/entbuerookratisierung/der-buerokratienmelder>



(v.l.n.r.) Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Greiner, Staatsminister Manfred Pentz und Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger. Fotos: IngKH

Ingenieur Summit 2025: Neue Plattform für den Austausch in der Planungsbranche



Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunftsfähige Infrastruktur gestalten“ beim Ingenieur Summit 2025 im Berliner Gasometer. Fotos: IngKH

Mit dem Ingenieur Summit 2025 haben die Bundesingenieurkammer (BIngK) und der Verband Beratender Ingenieure (VBI) ein neues Veranstaltungsformat geschaffen, das am

5. Juni 2025 über 300 Fachleute aus Ingenieurbüros, Behörden, Bauwirtschaft, Forschung und Politik im Berliner Gasometer zusammenbrachte. Ziel war es, aktuelle Herausforderun-

gen in Planung, Bau und Infrastruktur gemeinsam zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Präsident der Ingenieurkammer Hessen Dipl.-Ing. Ingolf Kluge nahm in seiner Funktion als Vizepräsident der BIngK an der Veranstaltung teil.

Im Mittelpunkt standen unter anderem die Beschleunigung von Infrastrukturprojekten, Digitalisierung und der Umgang mit Künstlicher Intelligenz sowie die Finanzierung kommunaler Investitionen. Christian Hirte MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr, stellte die Pläne der Bundesregierung für schnellere Planungsprozesse und das Sondervermögen Infrastruktur vor. Diskutiert wurde, inwiefern Investitionsprogramme langfristige Planungssicherheit schaffen

und Digitalisierung die Umsetzung beschleunigen kann.

Zudem zeigte die Veranstaltung auf, wie durch die Reduzierung von Bau-standards und neue gesetzliche Regelungen der Wohnungsbau schneller vorangebracht werden kann. Prof. Dr. Carsten Kühl vom Deutschen Institut für Urbanistik beleuchtete die finanzielle Lage kommunaler Auftraggeber und unterstrich die Notwendigkeit adäquater finanzieller Spielräume und mehr Handlungsmöglichkeiten für Städte und Gemeinden.

Der Ingenieur Summit setzte damit einen wichtigen Impuls für die Zukunft der Planung und den Austausch zwischen Politik, Verwaltung und Planungsbranche.

Mehr zu dem Ingenieur Summit 2025 erfahren Sie hier:

<https://bingk.de/perspektiven-fuer-die-planungsbranche-beim-ingenieur-summit-2025/>



Zusammen mit der Vizepräsidentin der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann vertraten beide nicht nur ihre Länderkammern sondern auch die Bundesingenieurkammer in ihren Rolle als Vizepräsident und Beisitzerin. Fotos: IngKH



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Vizepräsident der BlnGK, Dipl.-Ing. Jörg Thiele, Präsident des VBI und Dr. Heinrich Bökamp, Präsident der BlnGK beim Ingenieur Summit 2025.

Foto: Torsten George/BlnGK/VBI

Bundesingenieurkammer verleiht Nachwuchspreis Junior.ING



Die Teilnehmer des Junior.ING-Schülerwettbewerbs 2025 bei der Bundespreisverleihung im Deutschen Technikmuseum in Berlin.

Foto: Torsten George/BlnGK

Hessen konnte sich bei der Bundespreisverleihung des Junior.ING-Wettbewerbs gleich doppelt behaupten – mit einem zweiten Platz in der höheren Altersgruppe und einem Sonderpreis in der jüngeren Kategorie.

Im Deutschen Technikmuseum in Berlin am 13. Juni 2025 zeichnete die Bundesingenieurkammer die besten Projekte des diesjährigen Schülerwettbewerbs aus. Unter dem Motto „TURM - HOCH HINAUS“ hatten sich

bundesweit rund 6.000 Schülerinnen und Schüler beteiligt. Insgesamt wurden 2.227 Modelle eingereicht – eine beeindruckende Resonanz für den Wettbewerb, der zu den von der Kultusministerkonferenz empfohlenen zählt und unter der Schirmherrschaft des Bundesbauministeriums steht.



Joachim Breuninger, Direktor des Deutschen Technikmuseums Berlin (l.) und Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) vor der Verleihung im Austausch. Foto: IngKH



(v.l.n.r.) Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge freut sich mit den Gewinnern der Altersgruppe II Seymen Sali-Kior und Nazir Kece sowie Moderatorin Jessica Schöne.
Foto: Torsten George/BlngK



IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) und Daniela Michael (Deutsche Bahn) (l.) freuen sich mit dem Gewinnerteam des Sonderpreises in der Alterskategorie I der Burgwaldschule in Frankenberg/Eder.
Foto: Torsten George/BlngK

Starke Leistungen aus Hessen

In der Alterskategorie I (bis Klasse 8) ging das Team der Burgwaldschule in Frankenberg/Eder bestehend aus Esther Schmidt, Tim Schöneweiß, Emma Klein, Anio Aquino und Kira Hettich mit dem Modell „Einer ist zu viel“ an den Start. In der Altersgruppe II (ab Klasse 9) vertraten Nazir Kece, Seymen Sali-Kior und Narushi Kolgini der Eugen-Kaiser-Schule aus Hanau das Land Hessen mit ihrem Modell „Harmonia Spira“. Beide Teams hatten sich zuvor in der Landesrunde der Ingenieurkammer Hessen durchgesetzt und dort jeweils den ersten Platz erzielt.

Beim Bundesentscheid konnten sie sich erfolgreich gegen starke Konkurrenz behaupten: „Harmonia Spira“ überzeugte die Jury und wurde mit dem zweiten Platz in der zweiten Alterskategorie ausgezeichnet. Das Modell „Einer ist zu viel“ erhielt den Sonderpreis der Deutschen Bahn.

Nachwuchsförderung mit Langzeitwirkung

Ziel des Junior.ING-Wettbewerbs ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern – und ihnen spielerisch einen Zugang zum Berufsfeld Bauingenieurwesen zu eröffnen. Jedes Jahr wechseln die Themen, mal geht es um Brücken, mal um Stadiondächer oder wie in diesem Jahr um Türme.



Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (l.) mit dem diesjährigen Schirmherren Staatssekretär Dr. Olaf Joachim vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (r.) bei der Begutachtung der Modelle.
Foto: Torsten George/BlngK



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) mit Moderatorin Jessica Schöne (l.). Foto: IngKH



(v.l.n.r.) Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin/Vorstandsmitglied BlngK), IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Daniela Michael (Deutsche Bahn) und Dr.-Ing. Michael Smida, stellvertretender Vorsitzender Verband der deutschen Vergnügungsanlagenhersteller.
Foto: IngKH



(v.l.n.r.) VermAss. Dipl.-Ing. Jörg Herrmann (Präsident IK Sachsen-Anhalt), Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (Präsident IngKH), Dipl.-Ing. Christine Mörgen (Präsidentin IK Saarland) und Dr.-Ing. Ralf Ruhnau (Präsident Baukammer Berlin).
Foto: IngKH

Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“

Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“ möchte Ihnen die Ingenieurkammer Hessen aktuelles Datenmaterial rund um unseren Berufsstand an die Hand geben, denn für Ingenieure sind Zahlen im Berufsalltag sehr wichtig. Sie helfen nicht nur dabei, den anspruchsvollen fachlichen Aufgaben in den unterschiedlichen Disziplinen gerecht zu werden, sondern auch ökonomisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus beinhalten solche Statistiken hilfreiche Informationen über die neuesten Trends und Innovationen im Ingenieur- wie im Bauwesen. In dieser Ausgabe betrachten wir uns die jüngsten Entwicklungen rund um das Bauhauptgewerbe in Hessen einmal genauer.

Als Ingenieurkammer ist uns über die Jahre hinweg immer deutlicher bewusst geworden, wie hilfreich solche Kennzahlen dabei sind, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder berufspolitisch zu vertreten. Hoffentlich helfen Sie auch Ihnen.

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident



Leichter Aufwind am Wohnungsbaumarkt: Mehr Baugenehmigungen im ersten Quartal 2025

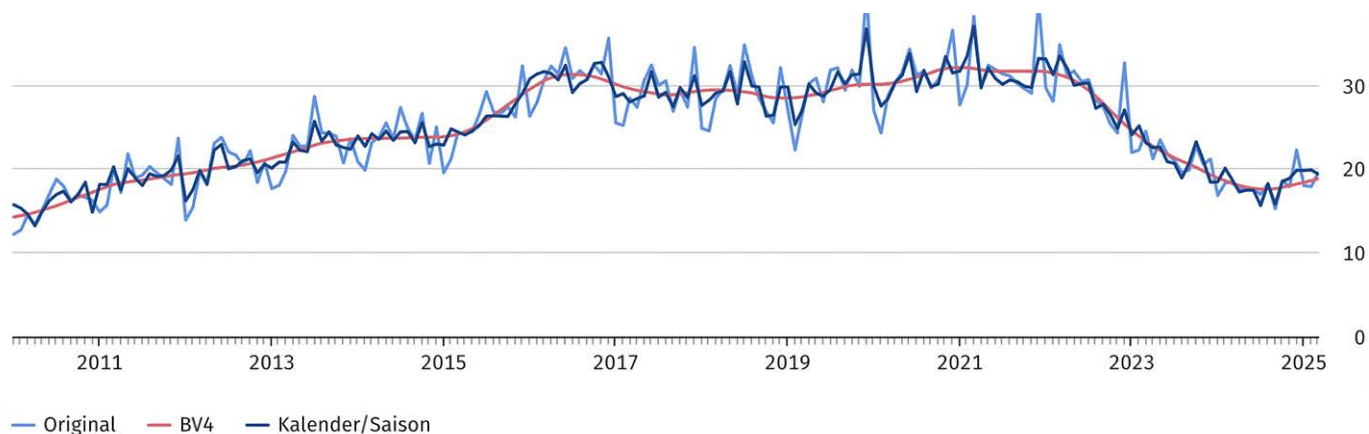
Das Statistische Bundesamt (Destatis) vermeldet für März 2025 eine leichte Belebung im Wohnungsbau: Insgesamt wurden in Deutschland 19.500 Wohnungen genehmigt – das entspricht einem Anstieg von 5,8 Prozent bzw. 1.100 Wohnungen im

Vergleich zum Vorjahresmonat März 2024.

Auch im ersten Quartal 2025 zeigt sich ein positiver Trend: Mit bundesweit 55.400 genehmigten Wohnungen liegt das Ergebnis um 3,4 Prozent

oder 1.800 Einheiten über dem Vorjahreszeitraum. Die Zahlen umfassen sowohl Genehmigungen für Neubauten im Wohn- und Nichtwohnbereich als auch für Wohnungen, die durch Um- oder Ausbauten in bestehenden Gebäuden entstehen.

Monatlich genehmigte Wohnungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, in Tausend)



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Besonders der Neubausektor verzeichnet einen Zuwachs: Im März 2025 wurden in neu zu errichtenden Wohngebäuden 16.000 Wohnungen genehmigt, was einem Plus von 8,9 Prozent bzw. 1.300 Wohnungen gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht. Im Zeitraum Januar bis März 2025 wurden insgesamt 46.100 Neubauwohnungen genehmigt – ein Zuwachs von 4,1 Prozent bzw. ebenfalls 1.800 Wohnungen im Vergleich zum ersten Quartal 2024.

Interessante Entwicklungen zeigen sich bei den unterschiedlichen Gebäudearten: Während die Zahl der Genehmigungen für Einfamilienhäuser deutlich um 15,3 Prozent (+1.400) auf 10.600 gestiegen ist, gab es bei Zweifamilienhäusern einen Rückgang um 8,9 Prozent (-300) auf 3.000 genehmigte Wohnungen. Die Genehmigungszahlen für Mehrfamilienhäuser – die mit 28.800 Wohnungen den größten Anteil am Neubau ausma-

chen – blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (+10).

Diese aktuellen Entwicklungen deuten auf eine vorsichtige Stabilisierung im Wohnungsbau hin – ein Hoffnungsschimmer für die Bauwirtschaft und alle Beteiligten in Planung, Genehmigung und Ausführung.

Bausachverständigentag Südwest 2025: Austausch und Vernetzung über Landesgrenzen hinweg



Christine Thouet (l.) und Laura Homberger, MLitt (r.) vertraten die Ingenieurkammer Hessen beim 17. Bausachverständigentag Südwest in Mainz. Foto: IngKH

Sachverständige, Architekten, Ingenieure und Juristen aus drei Bundesländern kamen am 24. Juni 2025 im Kasinogebäude des ZDF in Mainz zusammen, um sich beim 17. Bausachverständigentag Südwest über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen auszutauschen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Architekten- und Ingenieurkammern aus Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland. Die diesjährige Ausrichtung übernahm die Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Die Tagung richtet sich an öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige sowie an Fachleute aus Planung, Bau und Justiz. Im Mittelpunkt stehen aktuelle rechtliche, technische und praxisnahe Themen des Sachverständigenwesens und der länderübergreifende fachliche Austausch.

Dipl.-Ing. Edda Kurz, Vizepräsidentin der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, eröffnete die Tagung und betonte die Bedeutung der disziplinübergreifenden Zusammenarbeit zwi-

schen Kammern und Fachleuten. Im Anschluss eröffnete Prof. Dipl.-Ing. Matthias Zöller mit einem Beitrag zu den Anerkannten Regeln der Technik nach dem 10. Deutschen Baugerechtstag das inhaltliche Programm.

Richter Holger Beger sprach über die Zusammenarbeit zwischen Gericht und Sachverständigen, bevor Dipl.-Ing. Andreas Jardin steuerlich motivierte Aspekte der Immobilienbewertung erläuterte. Über die Herausforderungen der Wertermittlung ohne belastbare Marktdaten referierte Dipl.-Ing. Horst Schmid.

Am Nachmittag beleuchtete Dipl.-Ing. Nadine Metlitzky den Stand der Normen DIN 18040 und DIN EN 17210 im barrierefreien Bauen. Den Abschluss bildete der Vortrag von Dr. Thomas Warscheid über Schimmelschäden in Fußbodenkonstruktionen. Moderiert wurde die Tagung durch Dipl.-Ing. Sabine Hahn, die auch die abschließende Diskussion begleitete.

Die Ingenieurkammer Hessen war durch Laura Homberger, MLitt (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) sowie Christine Thouet (Sachverständigenwesen) vertreten.

Ingenieurdialog: Fit im (Berufs-)Alltag – Impulsveranstaltung mit Fitness-Coach Leo Hell



Leo Hell (2. v. l.) mit den Teilnehmern der Veranstaltung in der Geschäftsstelle der IngKH.
Foto: IngKH

Wie gelingt es, körperliche Fitness, gesunde Ernährung und berufliche Verantwortung unter einen Hut zu bringen? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Ingenieurdialogs mit Fitness-Coach Leo Hell, zu der die Ingenieurkammer Hessen am 11. Juni 2025 in ihre Geschäftsstelle nach Wiesbaden eingeladen hatte. Chantal Stamm, M.BP. Referentin für Ingenieurwesen begrüßte die Teilnehmer im Namen der Ingenieurkammer Hessen.

Der studierte Sportwissenschaftler Leo Hell hat sich auf die Bedürfnisse beruflich stark eingebundener Menschen spezialisiert. Mit seiner „Core-Balance-Methode“ zeigte er in einem kompakten Vortrag, wie sich spürbare körperliche Veränderungen – von mehr Energie im Alltag bis hin zu Muskelaufbau und Fettabbau – auch mit minimalem Zeitaufwand erzielen lassen. Im Fokus standen dabei realistische Routinen, die sich langfristig in einen vollen Arbeitsalltag integrieren lassen.

Dass das funktioniert, beweisen zwei Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen: Alexander Wohmann, M.Eng. und Dipl.-Ing. Hüseyin Camurcu berichteten offen und motivierend von ihren persönlichen Erfolgen mit der Methode. Beide konnten mit Unterstützung von Leo Hell nicht nur sichtbare körperliche Fortschritte erzielen, sondern auch ihr allgemeines Wohlbefinden und ihre Leistungsfähigkeit deutlich steigern.

Die Resonanz auf die Veranstaltung war äußerst positiv. Die Teilnehmenden kamen in den intensiven Austausch über eigene Erfahrungen mit Training, Ernährung und Alltagsroutinen. Die persönliche Atmosphäre und die praxisnahen Impulse regten dazu an, neue Wege in Sachen Gesundheit und Fitness zu denken.

Mit Veranstaltungen wie dieser möchte die Ingenieurkammer Hessen einen Beitrag zur Gesundheitsförderung ihrer Mitglieder leisten – denn körperliches Wohlbefinden ist eine wichtige Grundlage für nachhaltige berufliche Leistungsfähigkeit.

Fachgruppen

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig aus den Fachgruppensitzungen, um Sie über Neuigkeiten, Vorträge und Entwicklungen zu informieren. Haben Sie Interesse Einladungen zu den Fachgruppensitzungen zu erhalten? Oder hat sich Ihr Themenschwerpunkt verlagert?

Im internen Bereich <https://ingkh.de/ingkh/login/> können Sie sich zu Fachgruppen an- oder abmelden.



Zum internen Bereich

Sitzung der Fachgruppe Wasser, Abfall und Umwelt



v.l.n.r.: Valeria Janke-Dorn, M.BP., gratulierte dem neuen Fachgruppenvorstand Dipl.-Ing. (FH) Stefan Fresin, M.Sc. und Dipl.-Ing. (FH) Michael Roller und dankte den bisherigen Amtsinhabern Dipl.-Ing. Stefan Knoll und Dipl.-Ing. Thomas Rausch für ihr langjähriges Engagement.
Foto: IngKH

Die Fachgruppe Wasser, Abfall und Umwelt der Ingenieurkammer Hessen kam am 5. Juni 2025 zu ihrer turnusmäßigen Sitzung zusammen. Neben den Wahlen des Fachgruppenvorstands standen zwei Fachvorträge auf dem Programm – einer zum Thema Regenwassermanagement, der andere zu modernen Entwässerungssystemen.

Neuer Fachgruppenvorsitz gewählt

Zum neuen Vorsitzenden wurde Dipl.-Ing. (FH) Michael Roller bestimmt. Dipl.-Ing. (FH) Stefan Fresin übernimmt künftig die stellvertretende Leitung der Fachgruppe. Beide folgen auf Dipl.-Ing. Stefan Knoll (Vorsitz) und Dipl.-Ing. Thomas Rausch (Stellvertretung), die sich über viele Jahre für die Fachgruppe engagiert hatten.

Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen, sowie Valeria Janke-Dorn, M.BP. vom Referat für Ingenieurwe-

sen bedankten sich im Namen der Kammer bei den ehemaligen Vorsitzenden für das langjährige Engagement und gratulierten den neuen Vorsitzenden zur Wahl.

Regenwassermanagement weitergedacht und Einladung zur Exkursion

Im inhaltlichen Teil der Sitzung präsentierte Heiko Schmidt von RX-WATERTEC GmbH aktuelle Ansätze zum Umgang mit Regenwasser unter dem Titel „Regenwassermanagement neu gedacht – bewährte Infrastruktur mit digitaler Technologie verbinden“. Die vorgestellten Konzepte verknüpfen klassische Entwässerungstechnik mit digitalen Steuerungs- und Überwachungssystemen. Ziel ist es, Regenwasser nicht nur abzuleiten, sondern es auch zu behandeln, zurückzuhalten, versickern zu lassen und abzusichern – und so als Ressource nutzbar zu machen. Ein zentraler Aspekt ist dabei die dezentrale Behandlung vor Ort.

Zum Abschluss lud Heiko Schmidt zu einer Exkursion auf das Gelände eines Baustoffhändlers ein. Dort wurde ein Muster-Regenwasserpark eingerichtet, in dem verschiedene Systeme des Regenwassermanagements im Betrieb zu sehen sind. Die Exkursion bietet Planenden die Möglichkeit, Lösungen direkt vor Ort kennenzulernen – oder, wie Schmidt es formulierte: ein „Spielplatz für Entwässerungsplaner“.

Systeme im Vergleich – Welches Entwässerungssystem ist das richtige?

Thorin Oesterle von der HAURATON GmbH & Co. KG zeigte in seinem Vortrag, dass bei der Auswahl geeigneter Entwässerungssysteme viele Faktoren berücksichtigt werden müssen: Flächenverfügbarkeit, Bodenverhältnisse, Schmutzfracht, Wartungsaufwand, Regelwerke und Starkregensicherheit.

Anhand verschiedener Produktlösungen wie DRAINFIX CLEAN und RECYFIX HICAP F stellte er dar, wie sich Systeme gezielt auf Anforderungen wie dezentrale Behandlung, Versickerung und Rückhaltung anpassen lassen – auch unter schwierigen Rahmenbedingungen wie hoher Verkehrsbelastung oder Schadstoffeinträgen. Oesterle betonte insbesondere die Bedeutung der oberflächennahen Filtration und einer standortbezogenen Systemauslegung.

Mitgliederversammlung 2025: Terminänderung

Entgegen der langjährigen Praxis, die Mitgliederversammlung der Ingenieurkammer Hessen stets am ersten Freitag im November durchzuführen, findet die diesjährige Versammlung am **Donnerstag, den 6. November 2025**, ab **13:00 Uhr** in **Wiesbaden** statt.

Die offizielle Einladung mit weiteren Informationen erfolgt zeitnah.

Terminkalender

Die IngKH ist darum bemüht, dass hier angekündigte Termine auch eingehalten werden. Trotzdem können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen Terminkalender auf unserer Website: <https://ingkh.de/ingkh/termine/>

Zum Terminkalender



Fachgruppensitzungen

Fachgruppe

Barrierefreies Planen und Bauen

Mi, 20. August 2025, 16:00 Uhr
via Zoom-Meeting

Fachgruppe Energieeffizienz

Do, 21. August 2025, 15:00 Uhr
via Zoom-Meeting

Fachgruppe

Baulicher Brandschutz HBO

Mi, 27. August 2025, 16:00 Uhr
Hybrid (via Zoom-Meeting und
Geschäftsstelle Wiesbaden)

Fachgruppe Honorierung, Vergabe und Marketing

Do, 28. August 2025, 16:00 Uhr
Hybrid (via Zoom-Meeting und
Geschäftsstelle Wiesbaden)

Veranstaltungen

20. Fachplanertag

Energieeffizienz IngKH

Fr, 5. September 2025, 9:00 Uhr
Gießen

37. Fortbildungsseminar Tragwerksplanung

Di, 9. September 2025,
Stadthalle Friedberg

42. Mitgliederversammlung der IngKH

Do, 6. November 2025, 13:00 Uhr
Wiesbaden

9. Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen IngKH

Do, 20. November 2025, 10:00 Uhr
via Zoom-Meeting

Verabschiedung unserer Jahrespraktikantin Imane Addou



Jahrespraktikantin Imane Addou (2.v.l.) wurde von Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (l.), stellvertretender Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (3.v.l.) und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (r.) verabschiedet. Foto: IngKH

Fachhochschulreife ist. Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge überbrachte im Namen des Vorstands herzliche Dankesworte für die engagierte Mitarbeit. Auch Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger sowie die stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof gratulierten im Namen der Geschäftsstelle und dankten für die wertvolle Unterstützung.

Imane Addou bleibt der Geschäftsstelle erhalten und wird während der Schulferien weiterhin als schulische Aushilfe tätig sein. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg für das kommende 12. Schuljahr.

Unsere Jahrespraktikantin Imane Addou hat ihr Praktikum bei der Ingenieurkammer Hessen erfolgreich

abgeschlossen. Im Rahmen ihres 11. Schuljahres absolvierte sie das Praktikum, das Teil des Weges zur

Glückwünsche zur Hochzeit



Christine Thouet (2.v.l.) bei der Gratulation zur Hochzeit durch Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (l.) sowie Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (r.) und stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (3.v.l.).
Foto: IngKH

Wir freuen uns, dass unsere Mitarbeiterin Christine Thouet, ehemals Wolfhagen, kürzlich den Bund der Ehe geschlossen hat. Im Namen des Vorstands überbrachte Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge herzliche Glückwünsche zu diesem besonderen Anlass. Auch Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger sowie die stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof gratulierten im Namen der Geschäftsstelle.

Wir wünschen dem frisch Vermählten Ehepaar alles Gute und viel Glück für ihre gemeinsame Zukunft.

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden 2025

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft beziehungsweise Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden und Anerkennungsbescheide werden hiermit für ungültig erklärt:

Prof. Matthias Pfeifer

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 17.07.2003 unter der Nr.: St-415-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 18.08.2003 unter der Nr. W-394-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 28.04.2003 unter der Nr. Sc-340-IngKH

Dipl.-Ing. Güven Bulut

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 12.12.2018 unter der Nr. Sc-1390-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 12.12.2018 unter der Nr. W-2283-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 12.12.2018 unter der Nr. St-2744-IngKH

Dipl.-Ing. Mathias Walter

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 17.07.2024 unter der Nr. ST-3351-IngKH

Dipl.-Ing. Jens Wixmerten-Nowak

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 03.12.2018 unter der Nr. St-2692-IngKH

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Brockhaus

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 03.06.2019 unter der Nr. St-2775-IngKH

Dipl.-Ing. Hartmut Schütz

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 02.06.2022 unter der Nr. St-3134A-IngKH

Dipl.-Ing. (FH) Josef Müller

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 12.09.2007 unter der Nr. St-1545A-IngKH

Viktor Janzen B. Eng.

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 03.11.2021 unter der Nr. St-3065A-IngKH

Dipl.-Ing. Khaled El-Deib

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 07.08.2018 unter der Nr. St-2584A-IngKH

Dr.-Ing. Hans-Georg Schiebl

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 31.05.2007 unter der Nr. St-1521A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 07.06.2018 unter der Nr. W-2181-IngKH

Dipl.-Ing. Wilhelm Haake

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 29.04.2016 unter der Nr. St-2355A-IngKH

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Stückrath

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 86, die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024, die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2025 unter der Nr. 86 mit Datum vom 1. Januar 2025 sowie der Rundstempel mit der Nr. 86



Eine hundertprozentige Tochter der Ingenieurkammer Hessen

Seminare IngAH

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro. Preise zzgl. der gesetzlich geschuldeten MwSt.

Inklusivleistung: Die Seminare können neben den üblichen Tagungsunterlagen auch die nachträgliche Bereitstellung einer digitalen Ergänzung zur didaktischen Nachbereitung beinhalten.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: **www.ingah.de**

Mit einem Klick auf den Link **<https://ingah.de/ingah/seminare/>** werden sie auf die Seminarseite auf unserer Homepage weitergeleitet. Dieser können sie alle aktuellen Informationen entnehmen und sich dort auch direkt und verbindlich anmelden.



Lernen Sie unser E-Learning-Angebot kennen und profitieren Sie von den vielen Vorteilen dieser webbasierten Kurse. Sie können sich jederzeit anmelden. Nach der Anmeldung bei der IngAH und der Begleichung der Kursgebühr erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den entsprechenden Kurs und eine ausführliche Anleitung zur Bedienung der Lernplattform. Sie sind somit komplett frei wann und wo Sie den Kurs starten wollen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses erhalten Sie Ihre Teilnahmebestätigung bzw. Ihr Zertifikat. Hier nur eine kleine Auswahl unseres aktuellen Angebotes.

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro. Preise zzgl. der gesetzlich geschuldeten MwSt.

Inklusivleistung: Die Seminare können neben den üblichen Tagungsunterlagen auch die nachträgliche Bereitstellung einer digitalen Ergänzung zur didaktischen Nachbereitung beinhalten. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen des E-Learning-Angebotes, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de
<https://ingah.de/ingah/e-learning/> oder den QR-Code rechts.



Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-97 45 7-0 | Fax: 0611-97 45 7 -29
E-Mail: info@ingkh.de | Internet: www.ingkh.de

Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P.,
Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Chantal Stamm, M.BP.,
Laura Homberger, MLitt

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge
stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar.

Redaktionsschluss:

25.07.2025

Die offiziellen Kammer-Nachrichten der Ingenieurkammer Hessen und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. September 2025.